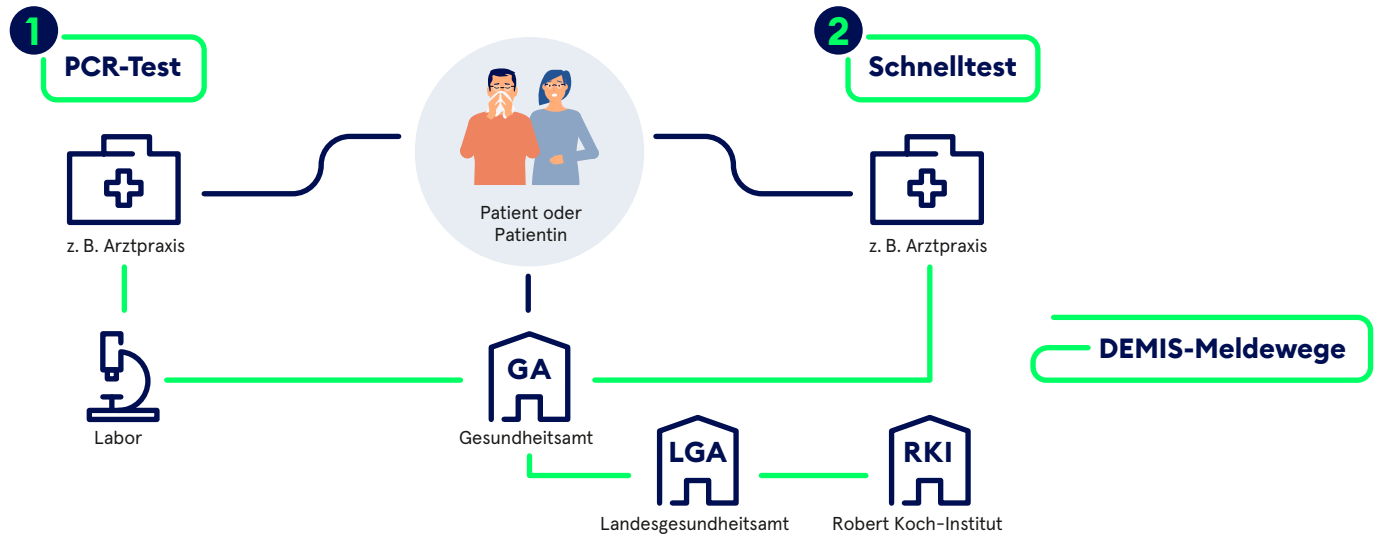


DEMIS – Digitale Meldewege für einen besseren Infektionsschutz

Meldewege in der Corona-Pandemie optimiert: Das Deutsche Elektronische Melde- und Informationssystem für den Infektionsschutz (DEMIS) hat in Gesundheitsämtern und Laboren das Fax ersetzt. Nun können auch Arztpraxen und Apotheken nachgewiesene Infektionen digital melden.



Die Vorteile auf einen Blick

DEMIS hilft, Infektionsketten zu brechen

DEMIS übermittelt Laborbefunde, in denen eine Infektion mit dem Coronavirus nachgewiesen wurde, schnell und verlässlich an Gesundheitsämter. Über ein Online-Meldeportal können nun auch Arztpraxen und Apotheken positive Schnelltest-Ergebnisse direkt an die Gesundheitsämter übermitteln. Damit können mögliche Infektionsketten noch besser erkannt und gebrochen werden.



DEMIS spart wertvolle Zeit

Durch DEMIS ist es nicht mehr nötig, Befunde per Fax zu schicken. Das spart wertvolle Zeit und bedeutet auch für Labore, Apotheken und Arztpraxen weniger Aufwand: Das System erkennt automatisch, an welche Gesundheitsämter eine Infektion gemeldet werden muss. Die Ämter selbst bekommen nur die Meldungen, für die sie auch zuständig sind. Sie erhalten zudem einen schnelleren Überblick über das Infektionsgeschehen vor Ort.

DEMIS kann in Zukunft noch viel mehr

Das Meldeportal für Arztpraxen und Apotheken ist der Grundstein für weitere Ausbaustufen: Bereits jetzt ist DEMIS kompatibel mit weiteren Systemen, die bei der Eindämmung von Pandemien zum Einsatz kommen. Ab 2022 soll DEMIS auch bei anderen meldepflichtigen Infektionskrankheiten helfen. Für 2023 ist vorgesehen, dass alle meldepflichtigen Personen Zugang zu DEMIS erhalten.

